



Rundbrief Nr. 1 – März 2026

Von Livia Ponzio - Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Livia in Bolivia



Wandbild von Schülern

Nach vielen Vorbereitungen, vielen Hürden mit dem Visum und einer fast 20-stündigen Reise bin ich nun endlich in Montero (Bolivien) angekommen – der Stadt, in der ich die nächsten Jahre leben werde.

Im November habe ich einen Zweijahresvertrag mit Comundo unterschrieben, und damit begann der Countdown. In dieser Zeit habe ich versucht, alles unter einen Hut zu bringen: den Umzug, die Arbeit, verschiedene Termine, ein bisschen Freizeit und natürlich Zeit mit meinen Liebsten.

Jetzt bin ich hier in Montero und schreibe meinen ersten Rundbrief. Darin erzähle ich euch vom Beginn meines neuen Abenteuers und liefere euch ein wenig Hintergrund zur Situation in Bolivien und zu meiner Aufgabe hier.

Kontaktadresse - livia.ponzio@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 1 – März 2026

Von Livia Ponzio - Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Wer ist Comundo?

Comundo ist die Schweizer Organisation, die all das möglich macht. Sie ist in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit tätig und arbeitet in sieben Ländern in Lateinamerika und Afrika.

Comundo unterstützt lokale Organisationen, indem sie qualifizierte Fachpersonen entsendet, die direkt vor Ort mitarbeiten. Die Arbeitsbereiche sind vielfältig, zum Beispiel Bildung, Ernährung oder Klima und Umwelt. Ziel ist es, zu einer gerechteren Welt beizutragen.

Die Fachpersonen werden von Comundo sorgfältig ausgewählt, damit sie gut zu den Partnerorganisationen im globalen Süden passen – fachlich und auch menschlich. Vor dem Einsatz bereiten sie sich in einer intensiven Schulung auf ihre Aufgaben vor.



Bereit zu Kooperieren

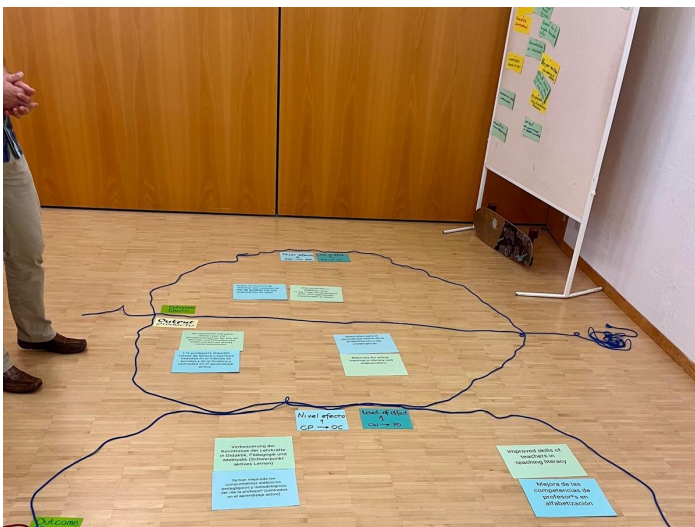
Warum habe ich mich entschieden, mit Comundo zu gehen?

Der Wunsch, zu Themen wie sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit beizutragen, meine bisherigen Erfahrungen und die Neugier, etwas Neues kennenzulernen, haben mich dazu gebracht, Comundo zu kontaktieren. Aus diesem ersten Kontakt ist dann ein echter Arbeitsvertrag entstanden.

Mein Studium und meine bisherigen Arbeitserfahrungen passen sehr gut zu dieser Arbeit: ein Bachelor in Wirtschaft mit Schwerpunkt Marketing, ein Diplom als Umweltberaterin und Arbeitserfahrung im Bereich nachhaltige Ernährung.

Gleichzeitig haben mich einige Freiwilligeneinsätze in Lateinamerika diesen Kontinent sehr lieben lassen. Sie haben mir aber auch gezeigt, welche Herausforderungen und Schwierigkeiten es hier gibt. Dadurch ist der Wunsch entstanden, selbst einen Beitrag zu leisten.

Aus all diesen Gründen habe ich mich entschieden, mit Comundo Kontakt aufzunehmen, und in Bolivien bei der lokalen Organisation "Incade" die perfekte Möglichkeit gefunden.



Vorbereitungskurs in Luzern



Rundbrief Nr. 1 – März 2026

Von Livia Ponzio - Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Bolivien

Bolivien ist ein Land im Herzen Südamerikas mit über 12 Millionen Einwohner*innen. Die Landschaft ist spektakulär und vielfältig – von den Anden bis zum Amazonasgebiet. Das Land hat eine reiche Kultur und starke Traditionen, steht aber auch vor wichtigen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen.

Comundo engagiert sich in Bolivien für nachhaltigere und gerechtere Ernährungssysteme und stärkt damit Ernährungssouveränität und Wohlbefinden der Gemeinden. Zudem setzt sich Comundo für Umweltschutz, Gewaltprävention und Geschlechtergerechtigkeit ein.

Rund ein Viertel der bolivianischen Bevölkerung kann sich keine gesunde Ernährung leisten. Klima- und Bevölkerungswandel erschweren den Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln zusätzlich. Mit der zunehmenden Urbanisierung steigt zudem die Nachfrage nach Lebensmitteln, was Probleme bei Verfügbarkeit, Qualität und Zugang weiter verschärft. Viele Familien greifen deshalb zu günstigeren Produkten – oft zu Junkfood. Gleichzeitig werden chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel weit verbreitet eingesetzt, mit ernststen Folgen für Gesundheit und Umwelt.



4 Erwachsenen und 1 Baby auf dem Moto



Gemüsegarten in progress

¿Quien es INCADE?

Incade, *Instituto de Capacitación para el Desarrollo*, ist die lokale Organisation, bei der ich arbeite. Es ist eine kleine Organisation mit Sitz in Montero, im Zentrum Boliviens, im Amazonasgebiet des Landes.

Incade setzt sich für die menschliche Entwicklung ein und arbeitet für den Schutz von Leben, Gesundheit und Umwelt.

Konkret setzt Incade verschiedene Projekte um, zum Beispiel Aufforstung, biologische Gemüseärten sowie Sensibilisierung für eine gesunde Ernährung und Mülltrennung. Dafür arbeitet Incade mit Einrichtungen wie Gesundheitszentren und Schulen zusammen. In Schulen gibt es Sensibilisierungsprojekte, die direkt in den Unterricht integriert sind. Die Schüler*innen können zudem eigenes Obst, Gemüse und Heilkräuter anbauen. Auch Familien, die ihr eigenes Gemüse anbauen, werden unterstützt – etwa durch Samenverteilung, Kurse und Hilfe bei der Vermarktung ihrer Produkte. Die Sensibilisierung richtet sich ausserdem an die Bevölkerung, zum Beispiel durch Informationskampagnen über Radio oder soziale Medien.

Meine Aufgabe wird es sein, den Kommunikationsbereich zu stärken und die Bevölkerung von Montero stärker für eine gesündere Ernährung und den Umweltschutz zu sensibilisieren.



Rundbrief Nr. 1 – März 2026

Von Livia Ponzio - Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Mein erster Eindruck

Die Leute sind super freundlich. Die Gastfreundschaft ist tatsächlich eine typische Eigenschaft dieser Region Boliviens, und man spürt sie sofort.
Das Klima ist tropisch. Im Moment ist es sehr heiss und schwül, wir sind in der Regenzeit, aber es gibt trotzdem mehr Sonne als in Luzern im Winter.
Montero hat über 120.000 Einwohner, aber es wirkt nicht so gross. Trotzdem ist es, im Vergleich zu dem, was ich gewohnt bin, ziemlich chaotisch. Mir scheint es eine sehr authentische Stadt zu sein; Touristen habe ich bisher noch keine gesehen. Ich fühle mich fast wie die einzige Ausländerin, und vielleicht ist genau das die perfekte Gelegenheit, vollständig in die lokale Kultur einzutauchen!
Die Arbeit ist sehr interessant. Ich hatte bereits die Möglichkeit zu sehen, was vor Ort gemacht wird, und mit Studierenden, Lehrpersonen, Schuldirektoren, aber auch mit Privatpersonen in Kontakt zu kommen. Da es ein kleines Unternehmen ist, wirkt es wirklich wie eine Familie: Alle sind sehr herzlich und hilfsbereit, nicht nur was die Arbeit betrifft, sondern auch im Privatleben. Einige haben mich schon zu sich nach Hause oder zu Familienfeiern eingeladen!
Das Arbeitstempo ist ruhiger als das, was ich gewohnt bin. Es gibt weniger Druck, mehr menschlichen Kontakt und mehr Teamtreffen. Und genau diese Kombination von Faktoren führt – auch wenn sie manchmal ineffizient wirken kann – oft zu den besten Resultaten.



Erste Sitzung mit dem Incade-Team

Warum schreibe ich diesen Brief?

Das Ziel dieses Briefes ist es, eine Brücke zwischen zwei sehr unterschiedlichen, aber auch stark verbundenen Welten zu schaffen. Ich möchte den Menschen in Europa von meinen Erfahrungen, meiner Arbeit, der Situation in Bolivien und allgemein von der internationalen Zusammenarbeit erzählen. Gleichzeitig ist es auch eine Möglichkeit, uns trotz der Distanz nahe und verbunden zu fühlen.

Wie im Reglement vorgesehen, liegt jedem Brief ein Einzahlungsschein für mögliche Spenden bei. Ich möchte jedoch betonen, dass ich von niemandem eine finanzielle Unterstützung erwarte. Wenn sich jemand entscheidet, die nachhaltige Entwicklung auf diese Weise zu unterstützen, wird diese Geste natürlich sehr geschätzt.



Ein Planet, alles ist miteinander verbunden

Abschluss

Danke, dass du meine Arbeit in Bolivien verfolgst. Du bist Teil eines wertvollen Unterstützungsnetzwerks, das mich jeden Tag motiviert, mein Bestes zu geben!
Ich lade dich ein, mir auf diesen Brief zu antworten – mit Fragen, Kommentaren oder Anregungen – damit ein echter Dialog entstehen kann!



Rundbrief Nr. 1 – März 2026

Von Livia Ponzio - Mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung und Umwelt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!

